

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

310 (6.7.1918) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitans größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Hiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für den Textteil: Anton Rudolph; für den Anzeigenteil: H. Rindspacher, sämtl. in Karlsruhe i. V. Verleger Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen:

Die Spalten, Kolonnenpreise 30 Pf. Die Reklamensätze 1 1/2 Bl. Reklamensätze an 1. Stelle 1,25 Bl. die Seite, außerdem 20% Steuerzuschlag. Bei Wiederholungen tariflicher Rabatte. Bei Nichtenthalten des Blattes bei gerichtlichen Streitigkeiten und bei Kontieren außer Kraft tritt. Halbjährl. Konten: Karlsruhe Nr. 8559.

Nr. 310. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 6. Juli 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Wichtige Angriffsversuche des Feindes westlich von Langemarck scheiterten. In dem Kampfabschnitt südlich der Somme blieb die Artillerietätigkeit tagsüber gesteigert. Am Abend lebte sie auch an der übrigen Heeresgruppenfront auf.
Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.
Zwischen Visne und Marne und südwestlich von Reims zeitweilig erhöhte Geschäftstätigkeit. Stärkere Vorwände des Feindes gegen den Elignon-Abchnitt wurden abgewiesen. Erkundungsgesche in der Champagne.
Leutnant Volle errang seinen 20. Aufstieg.
Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.
Die Beschießung von Paris.
Die Beschießung von Paris ist die Zahl der seit 1. Januar 1918 bis 1. Juli 1918 durch Fliegerangriffe oder Beschießung in Paris getöteten Personen 141, die der Verwundeten 432.
Der Rückzug am Damenweg.
o Bazel, 6. Juli. (Privatteil.) Die „Tribuna“ meldet aus Paris: In der Kammerkommission für Heeresangelegenheiten wurde mitgeteilt, daß die kriegsgerichtliche Untersuchung wegen des Rückzuges am Damenwege eingestellt wurde, da festgestellt worden sei, daß alle ihre Schuldigkeit getan hätten, um den Feind aufzuhalten. (g. R.)
Die Verantwortlichkeit der französischen Führung.
o Zürich, 6. Juli. (Privatteil.) Die „Zürich Morgenpost“ meldet von der französischen Grenze: Nach einer Darstellung des Deutschen Senats in der französischen Presse wird von nationalistischer Seite auf Clemenceau ein heftiger Druck ausgeübt, der kammer seine Gefährdung vorzulegen, der in weiterer Folge als Basis der Bestrafung inhaftiger oder nichtergriffener Armeeführer aufsteht. Nach den Behauptungen des Deputierten sind die französischen Niederlagen, der deutsche Durchbruch, der Verlust beträchtlicher Kriegsmaterials, sowie die Bedrohung von Paris infolge der Nachlässigkeit, des Verfalls und schwerer taktischer und strategischer Fehler der französischen Führung entstanden. (g. R.)

Ereignisse zur See.
Verunglückte schwedische Flieger.
o Stockholm, 6. Juli. (Nicht amtlich.) Der Marineflieger, Kapitän zur See Krosstedt, der mit Baron Cederström als Flugkapitän ein von der schwedischen Flugzeugwerke getellertes Flugzeug nach Finnland über die Ostsee führen sollte, wird seit mehreren Tagen vermisst. Die Nachforschungen waren ergebnislos. Einige Teile des Flugzeuges jedoch sind in der Nähe der Ålandinseln aufgefunden worden. Es steht deshalb ohne Zweifel fest, daß das Flugzeug verunglückt ist. Cederström war der erste Flieger Schwedens, Krosstedt der hervorragendste Flieger der schwedischen Marine.
Versenkt.
o Kopenhagen, 5. Juli. Die norwegischen Segelschiffe „Ridsjö“, „Miradine“ und „Castor“, mit Grabholz von Norwegen nach England unterwegs, wurden von deutschen U-Booten in der Nähe der norwegischen Küste versenkt. Die Besatzung ist gerettet. (B. L. N.)

Weitere U-Boots-Erfolge.
o Berlin, 5. Juli. (Amtlich.) Eines unserer im Mittelmeer operierenden U-Boote unter Führung des Oberleutnants J. S. Ehrensberger versenkte aus fast gesicherten Geleitzügen 4 wertvolle Dampfer von 15 000 Bruttoregistertonnen.
Ein fünfter Dampfer von 5000 Tonnen wurde durch Torpedoschuss schwer beschädigt, vermochte aber wahrscheinlich den nahen Hafen zu erreichen.
Der Chef des Admiralstabs der Marine.
o Bern, 5. Juli. (Nicht amtlich.) In einem Leitartikel über Tauchboot und Schiffsbau stellt die „Times“ fest, daß der englische Schiffsbau im Wettkampf mit dem Tauchboot noch immer unterliege.

Der Krieg mit Italien.
o Zürich, 6. Juli. (Privatteil.) Die „Zürich Morgenpost“ meldet: Bei dem Kriegsmünster erschienen Abordnungen der christlich-sozialen Vereinigung und des deutsch-nationalen Verbandes, die über die Vorfälle an der Südwestfront Erklärungen einbringen. Der Minister gab in einer zweistündigen Aussprache eine erschöpfende, alle Punkte der Anfrage umfassende Darstellung. Die

Mitteilungen des Kriegsministers wirkten, wie der Sprecher der Abordnungen feststellte, beruhigend und aufklärend.
Oesterreichisch-ungarischer Bericht.
o Wien, 6. Juli. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart:
An der Piave-Mündung hielten die Kämpfe auch gestern an. Am südlichen Flügel der dortigen Stellung vermochte uns der Feind gegen den Hauptarm zurückzudrücken.
An der venetianischen Gebirgsfront beschränkte sich die Tätigkeit beiderseits auf Geschützfeuer. Heute früh unternahmen die Italiener im Sclarolo-Gebiet und bei Asiago erneut heftige Vorstöße, die überall abge schlagen wurden.
Der Chef des Generalstabes.

Aus dem neuen Rußland.
Der Friedensvertrag Rußlands mit Oesterreich-Ungarn.
o Wien, 5. Juli. Am 4. Juli fand in Berlin der Austausch der Ratifikationsurkunden für die Friedensverträge zwischen Oesterreich-Ungarn und der russischen Sowjetrepublik, sowie den dazu gehörigen Zusatzverträgen statt. Der Austausch wurde vollzogen durch den österreichisch-ungarischen Geschäftsträger Botschaftsrat Graf Parisi in Berlin und den dortigen bevollmächtigten Vertreter der russischen Sowjetrepublik Joffe. Ueber den Austausch der Ratifikationsurkunden wurde ein Protokoll aufgenommen.
Gründung einer sozialistischen Akademie in Rußland.
o Berlin, 5. Juli. „Nach Stomo“ vom 3. Juli 1918 teilt mit, daß im Rat der Volkskommissare die Gründung einer sozialistischen Akademie erzwungen wurde. Einmütig wurden zu Mitgliedern ernannt: Bucharin, Largin, Stuchka, Nadel, Krikanow, Bogdanow und Lenin. Lenin lehnt die Wahl ab. Aus Deutschland wurden gewählt: Rosa Luxemburg, Ledebour, Karl Rausch, Franz Mehring und Karl Liebknecht; aus Oesterreich-Ungarn: Otto Bauer. Die gleichfalls als Mitglieder ausserwählten Nussen Kori, Krapotkin und Plechanow haben kategorisch abgelehnt.

Der Kampf um das Murman-Gebiet.
o Berlin, 4. Juli. Im Osten haben sich die Verhältnisse an der Murmanküste und an der Murmanbahn immer mehr zugespitzt, jedoch jederzeit mit dem Wiederausbruch der Feindseligkeiten gerechnet werden kann. Englische Seestreitkräfte sind in großer Zahl an der dortigen Küste erschienen und haben auch Truppen mit sich geführt, die ans Land geschickt werden und sich mit den dort stehenden, von englischen und französischen Offizieren neu organisierten Roten Gardisten vereinigt haben, jedoch dort eine ansehnliche Streitmacht zur Verfügung der Entente steht, die nicht nur Finnland stark bedroht, sondern auch gegen die Sowjetregierung verwendet werden kann. Auch steht die Entente in engen Beziehungen zu den tschechisch-slowakischen Verbänden, die in Westsibirien, im Uralgebiet und weiter südlich bis zum Kaspiischen Meer stehen und hat auch einen Teil der Kojalenteere auf ihre Seite gezogen. Auf diese Weise hat die Entente ziemlich starke Truppenmassen auf einer breiten Front vom Eismeer bis zum Schwarzen Meer zur Verfügung, die wie es scheint gegen die Moskauer Regierung gebraucht werden sollen. Es bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen die Sowjetregierung gegen diese Bedrohung ihrer Existenz ergreifen wird.

Ein Entente-Ultimatum an Rußland?
o Stockholm, 5. Juli. „Dagens Nyheter“, die häufig in russischen Angelegenheiten recht gut informiert zu sein pflegen, und namentlich den gegenwärtig gegen die russische Bolschewiki-Regierung kämpfenden und rüstenden Ententekräften nahe stehen, erklären heute, es dürften vielleicht schon in den nächsten Tagen bemerkenswerte Geschehnisse eintreten, die von größtem Einfluß auf die internationalen Vorgänge und nicht minder auf die innere Ausgestaltung Rußlands sein würden.
Die mysteriöse Andeutung, die das hiesige Blatt ohne weiteren Kommentar in einer besonders rätselhaften Form bringt, dürfte vielleicht auf ein heute hier kursierendes Gerücht zurückzuführen sein, wonach der britische Vertreter für Nordrußland, Lordart, von London die Weisung erhalten haben soll, im Namen des Bierverbandes ein die Stellung Rußlands zur Entente betreffendes kurzfristiges Ultimatum der Moskauer Regierung zu übermitteln.

Japan und der Krieg.
o Zürich, 6. Juli. (Privatteil.) Das Pariser Blatt „Figs“ meldet: Japan ist den Bestrebungen für den Völkerverband offiziell beigetreten. (g. R.)
Vereinbarungen zwischen Japan und Bolivien.
o Bern, 5. Juli. Bolivien hat einen besonders Bevollmächtigten nach Tokio entsandt, um Vereinbarungen betr. japanischer Einwanderung in großem Stile zu treffen. Es handelt sich um Einwanderungsgruppen von wenigstens 10 000 japanischen Bürgern, die die unbewohnten Teile Boliviens kultivieren sollen. Die nordamerikanischen Mächte sind von dieser und ähnlichen Maßnahmen, die eine großzügige japanische Einwanderung in Südamerika ankündigen, einigermaßen beunruhigt, und verlangen eine Anwendung der Monroedoktrin.

Kriegs- und Friedensziele.

Der Entente-Kriegsrat.
o Paris, 6. Juli. (Nichtamtlich.) Meldung der Agence Havas. Der Oberste Kriegsrat hat seine siebente Tagung abgehalten. Er sprach der italienischen Armee und dem italienischen Volke seine aufrichtigen Glückwünsche aus zu dem demütigen Siege über die österreichisch-ungarische Armee und ist überzeugt, daß dieser zu einer entscheidenden Wendung des Krieges beitragende Sieg einen wirkungsvollen Beitrag zu den Anstrengungen der Alliierten darstellt, die auf einen glücklichen Enderfolg ihrer Sache abzielen.
Ein besonderer Zug dieser Tagung war die Gegenwart folgender Persönlichkeiten in der dritten Sitzung: Sir Robert Borden, Premierminister von Kanada, Hughes, Premierminister von Australien, Masfen, Premierminister von Neu-Seeland, Lloyd, Premierminister von Neufrankreich und mehrere andere Minister der Dominions des britischen Reiches, die im Rate durch Lord George vorgeschickt wurden.
Im Namen des Obersten Kriegsrates sprachen Clemenceau und Delands den Vertretern der Dominions den Dank der alliierten Nationen aus für die glänzenden Leistungen der Truppen der großen englischen Kolonien auf dem Schlachtfelde.
Der Oberste Kriegsrat hat die gegenwärtige Lage mit Unterstützung von General Joffe und anderen militärischen Sachverständigen von allen Gesichtspunkten aus geprüft und wichtige Entscheidungen getroffen.
Zu den anwesenden Persönlichkeiten gehörten: Clemenceau, Lloyd George, Orlando, Fisher, Balfour, Lord Milner, Sonnino, General Joffe, Sir Henry Wilson, Marshall Haig, General Pershing, der belgische Generalmajor Guislain und die ständigen militärischen Vertreter der Alliierten in Versailles.
Das Friedensziel der Alliierten.
o Bern, 6. Juli. (Privatteil.) Das „Berner Intelligenzblatt“ hat einige bedeutende Politiker auf der alliierten Seite befragt, wie man sich hier zurzeit die Friedensfrage vorstellt, worauf ihm erwidert wurde: Es handle sich heute bei den Alliierten nicht mehr um die Zerlegung des ganzen Komplexes in seine Einzelteile, die belgische, französische, griechische und jugoslawische Frage. Der Wunsch der Alliierten in diesem Kampf sei so ungetrieben, daß die Lösung es zeige sich klar sprechende Grundgedanke sein könne. Staatsmänner, welche sich auf den Weg solcher Einzelbehandlung des großen Problems begaben, hätten in den Ententeländern keinen Halt. Infolgedessen betont die Entente gleichzeitig die absolute Wertlosigkeit eines Sonderfriedens mit Oesterreich-Ungarn, weil er das Gesamtproblem fast völlig unberührt ließe. Das „Intelligenzbl.“ betont ferner, es zeige sich klar, daß der freiwillige oder erzwungene Verzicht Deutschlands auf seine Großmachtstellung die Vorbedingung der Ententefriedens tatsächlich bilde, weshalb für die Alliierten die Fortsetzung des Kampfes eine unabweisliche Notwendigkeit sei. (g. R.)

Die Wilson-Rede.
o New York, 4. Juli. In seiner Rede am Grabe Washingtons sagte Präsident Wilson noch:
„Die großen Ziele kann man nicht erreichen, indem man die Wünsche der Staatsmänner und ihre Pläne für das Gleichgewicht der Mächte und für die Chancen der Nationen erörtert und sie zu zerbrechen und anzupassen sucht. Sie können nur verwirklicht werden durch eine Bestimmung der Wünsche der denkenden Völker der Welt mit ihrer Sehnsucht und Hoffnung auf Gerechtigkeit, soziale Freiheit und gute Aussichten.“
Ich kann mir vorstellen, daß die Neuherung solcher Grundgedanke besonders gut an diesen Platz paßt. Hier begannen die Kräfte, die die große Nation gegen die sie anfänglich gerichtet waren, zunächst als Revolte gegen ihre rechtmäßige Herrschaft betrachtete; aber seitdem hat sie darin längst einen Schritt zur Befreiung ebenso ihres eigenen wie des amerikanischen Volkes erblickt.
Ich sehe jetzt hier, um voll Stolz und mit zuversichtlicher Hoffnung von der Ausdehnung dieser Revolte zur Befreiung auf die ganze Weltbühne zu sprechen. Die verkündeten Machthaber in Preußen haben Kräfte ins Leben gerufen, die sie wenig kannten, Kräfte, die, wenn sie einmal erweckt sind, niemals wieder zu Boden geschlagen werden können; denn sie besitzen eine innere Kraft und einen Entzweck, die unsterblich sind und den Triumph verbürgen.“

Deutschland und der Krieg.
o Berlin, 6. Juli. Wenn auch wegen der die Börse bedrückenden Sorgen geschäftliche Zurückhaltung noch immer vorherrschend blieb, so ist doch seitens der freien Mäcker und der Wehrkraft der Bankiers die strikte Fernhaltung von jeder geschäftlichen Tätigkeit ausgesprochen worden und die Kursentwicklung vollzog sich daher so ziemlich unter normalen Bedingungen.
Das Programm der Zentrumspartei.
o Berlin, 6. Juli. In dem Programm der Zentrumspartei, welches der Reichsausschuß kürzlich feststellte, schreibt das führende Zentrumblatt, die „Germania“: „Auf innerpolitischem Gebiet wird vollständige und freiwirtschaftliche Ausgestaltung der Verfassung erstrebt. Was das für Preußen heißt, ist, nachdem seit Monaten der Kampf um gleiche Wahlrecht geht, ohne weiteres klar. In außenpolitischer Hinsicht ist das Zentrum nicht für Eroberungspolitik. Wir halten uns von Annexionsismus fern, aber wir fordern Sicherheit und Ausbau der deutschen Weltstellung in jeder Hinsicht. Die Notwendigkeit einer Reform des Völkerrechts nach christlichen Grundgedanken ist wichtig. Es versteht sich von selbst, daß auch die gesicherte Unabhängigkeit des Heiligen Stuhls für die politische Arbeit des Zentrums richtunggebend ist.“
München als Sitz von Reichsbehörden.
o München, 5. Juli. Im Münchener Gemeindeforum wurde ein Antrag eingebracht, den Magistrat zu ersuchen, bei den zuständigen Staatsbehörden und Reichsstellen dahin vorzustellen, daß Süddeutschland und besonders München, mehr als bisher als Sitz für die Reichszentralbehörden bestimmt wird. Es sollten Schritte unternommen werden, damit der evtl. Steuergerichtshof des Reichs als Sitz München erhält.

England und der Krieg.

Bergarbeiterstreik in England.

WTB. Bern, 6. Juli. (Nicht amtlich.) „Daily News“ zufolge traten 12 000 Bergleute in den fünf Castleford-Gruben in den Streik, wodurch wichtige nationale Industriezweige in Yorkshire in Mitleidenenschaft gezogen werden.

Die Arbeiterkonferenz und die irische Frage.

WTB. Bern, 6. Juli. (Nicht amtlich.) Bei der Arbeiterkonferenz in London am 28. Juni, schlug der Parlamentarier James O'Grady eine Resolution vor, die die sofortige Einführung von Homerule für Irland verlangt. James O'Grady sagte: „Laßt um Gottes Willen nicht die Schande über England kommen, daß es zur Friedenskonferenz geht, und von Feinden und Freunden gezwungen wird, Irland diesen Grundgesetz der Gerechtigkeit zuzubilligen.“

Holland und der Krieg.

Zurücksendung der in Holland internierten Gefangenen.

WTB. Haag, 5. Juli. (B. 3.) Die „Neue Zürcher Zeitung“ meldet von hier: Holland ließ England und Deutschland wissen, daß es infolge der allgemeinen Nahrungsschwierigkeiten nicht in der Lage sei, Internierte oder Gefangene bei sich aufzunehmen. Die Rückbeförderung der in England anwesenden zahlreichen deutschen und englischen Gefangenen gilt daher als sicher.

Die Wahlen und das neue Kabinett.

Amsterdam, 5. Juli. Das Organ der sozialistischen Arbeiterpartei „Het Volk“ begrüßt in einem Leitartikel über den Ausgang der Wahlen die Tatsache, daß die Partei jetzt mit 22 Stimmen als zweitstärkste aus dem Wahlkampf hervorgegangen ist.

Der Sozialistenführer Troelstra erklärte auf einer Versammlung in Amsterdam, daß die rechte Seite des Ministeriums übernehmen müsse. Troelstra erklärte es zweifelhaft, daß die rechte Seite die Bildung des Kabinetts übernehmen werde.

Norwegen und der Krieg.

Norwegens Abkommen mit Amerika.

WTB. Christiania, 6. Juli. (Nicht amtlich.) Der Staatsrat Pregh, der Chef des Industrieversorgungsamtes, erhielt ein gefälliges Staatsat den nachgesuchten Abschluß bewilligt.

Amerika und der Krieg.

Der Kriegsfanatismus dauert an.

WTB. Bern, 5. Juli. Der Sekretär der Sozialdemokratischen Partei im Staate Washington ist zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt worden, weil er in seinem Arbeitszimmer folgende Inschrift hängen hatte: „Sei kein Soldat, sei ein Mann!“

Die Verhaftung John Reeds.

WTB. Bern, 5. Juli. (B. 3.) Der amerikanische Schriftsteller John Reed, der sich vor kurzem in Rußland aufgefunden hatte und von Tschicki zum russischen Generalkonsole in New York bestellt wurde, ist in Philadelphia verhaftet worden.

Eröffnung der Aurland-Wander-Ausstellung in Karlsruhe.

— Karlsruhe, 6. Juli. Heute vormittag 11 Uhr wurde die im Orangeriegebäude hierherüber untergebrachte Aurlandwandausstellung des Deutschen Auslandsinstituts und Instituts (Stuttgart) in Anwesenheit des Großherzogspaares, hoher Staats-, militärischer und städtischer Behörden eröffnet.

Nach dem Erscheinen des Großherzogs und der Großherzogin richtete der Leiter der Ausstellung, Kommerzienrat Banner aus Stuttgart, an die fürstlichen Herrschaften warme Worte der Begrüßung und des Dankes für ihr Erscheinen.

Badische Chronik.

Manheim, 5. Juli. Die Wälzischen Mühlenwerke Mannheim hatten im abgelaufenen Jahre einen Reingewinn von 557 500 Mk., einschließlich eines Vertrages von 180 000 Mk. Davaus wird eine Dividende von 12 Prozent verteilt.

Heidelberg, 6. Juli. Im 88. Lebensjahre ist hier Frau Geh. Medizinalrat Mittenmaier, die Witwe des vor einigen Monaten verstorbenen Ehrenbürgers Geh. Med. Rats Mittenmaier, gestorben.

Baden-Baden, 5. Juli. Gestern wurde hier ein früherer Kraftwagenführer und ein hiesiger Wirt in Haft genommen wegen Schleißhandels und Verbauchs der Weibliche. Die bei einer dritten Person, die in die Angelegenheit verwickelt ist, vorgenommene Hausdurchsuchung förderte 2 1/2 Zentner Weizenmehl, über 4 Zentner Gerste, Mais, Erbsen und dergleichen zu Tage.

Wahl, 6. Juli. Die Johanniseer-Genossenschaft ist in vollem Gange. Das Ergebnis darf als ein gutes bezeichnet werden; insbesondere zeigen die Holländer dieses Jahr einen starken großfrüchtigen Bestand.

Lehr, 4. Juli. Im Sitzungssaale der Handelskammer fand gestern eine Besprechung von Industriellen des Bezirks statt, bei welcher der Präsident, Herr Kommerzienrat Feldhaus, Herrn Oberregierungsrat Dr. Michelmann verstellte, der als wirtschaftlicher Vertreter Badens der bodischen Geschäftslage in Berlin vorstellte.

Freiburg, 6. Juli. Eine fünfköpfige Diebesgesellschaft stand vor der hiesigen Strafkammer. Die Burken im Alter von 17 bis 20 Jahren hatten zahlreiche Einbruchsdiebstahle auf dem Gewissen.

Konstanz, 5. Juli. Die freiwillige Kleiderabgabe hat bisher laut „Konst. Ztg.“ in Konstanz befriedigende Ergebnisse gehabt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 6. Juli. Dienstjubiläum. Am 4. Juli konnte der techn. Beamte bei dem hiesigen Schlacht- und Viehhofamt, Herr Karl Keller, auf eine 25jährige Dienstzeit zurückblicken.

Na. Zur Kohlenversorgung.

Aus Händlertreisen wurde in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit Klage geführt über mangelhafte Belieferung Süddeutschlands mit Kohlen für Hausbrand.

Zu den Mieteleistungen. Der „Kriegsaussschuß für Konsuminteressen“ in Karlsruhe legt in einer im Anzeigenteil die Nummer abgedruckten Erklärung Verwahrung ein gegen die Angelegenheiten des Grund- und Hausbesitzervereins Karlsruhe wegen der von dem veranfaßten Mieteleistungen über Mietzinserschönungen.

Konzert im Stadtpark. Am Dienstag, den 9. ds. Monatsmittags von 4 Uhr ab, finden bei schönem Wetter zur Feier des Geburtstages Sr. M. Hoheit des Großherzogs Musik- und Gesangs-Aufführungen statt.

Kaffee-Erlebnis. In der letzten Nummer des Operetten-Magazin unter Leitung der Violin-Virtuosin Frä. Wohrab, mit beider gewöhnlichem Programm (Anzeige im heutigen Abendblatt).

Luftwärme in Karlsruhe. 5. Juli 3% mittags 21,0 Grad; 10% abds. 17,3 Grad; 6. 8% vorm. 16,2 Grad. Höchste am 5. Juli 22,1 Grad; tiefste in folgenden Nacht 14,0 Grad.

Privat-Pädagogium Karlsruhe (Internat Bism. St. 69). Führt das Abitur (a. M.) zum Einjähr.- u. Führ.-Ex. Seit 1907 über 200 Präger bestanden (16 Hosp., 4. Abtl.). Bis U II Kriegswaisen schulekfrei. — Für hies. Gymnasialisten Pension. — Wiesbaden, früher 22 J. Lehrers (15 Mitvorstand) am Inst. Fecht.

Das Bankhaus Veit L. Hombarger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Seete in ihm siegreich einzogen: Die altlänidische (1164 bis 1564) die Zeit des deutschen Herzogentums Aurland (1562 bis 1795) die russische (1795 bis 1915). Die höchste Blüte hatte das Land unter dem Herzog Jakob in der Mitte des 18. Jahrhunderts, aus dessen Darstellung einer bemalten Fregatte, Waffen u. Standarten ausgestellt sind.

Aus Kunst und Wissenschaft. — Karlsruhe, 6. Juli. Im Badischen Kunstverein sind neue angegangen Werke von: Otto Eichrodt, Karlsruhe, E. Jörn, Freiburg. — Menau, 6. Juli. Am 8. Juli feiert Musikdirektor Klump in Menau bei Algen, wo er schon über ein Menschenalter Musiklehrer an der Groß. Heil- und Pflegeanstalt tätig ist, den 60. Geburtstag.

Geöffnet täglich 10-6 Uhr. Barverkauf Abzahlung.

Abtl. I.

Badischer Baubund
G. m. b. H.
Karl-Friedrichstrasse 22.

Ausstellung und Verkauf
von
Wohnungs-Einrichtungen
und im
Großh. Landesgewerbeamt
Handwerkskammer
Karlsruhe
Karl-Friedrichstrasse 17
Abtl. II.

Geöffnet täglich 10-5 Uhr. Sonntags 10-1/2 Uhr, 2-4 Uhr.

Bereinigte freiwillige Feuerwehren Karlsruhe.

Die Ueberreichung der von Seiner Königl. Hoh. dem Großherzog verliehenen Ehrenzeichen für 40. u. 25jähr. Dienstzeit, sowie der von der Stadtgemeinde geschickten Auszeichnungen für 40. und 20jährig. Dienstzeit bei der freiwilligen Feuerwehre erfolgt am

Sonntag, den 7. Juli 1918, vormittags 1/8 Uhr,
im großen Rathssaale.

Zu diesem feierlichen Anlaß laden wir sämtliche Korpsmitglieder der vereinigten freiwilligen Feuerwehren hiermit freundlichst ein.

Wollständiges Gedeihen um 1/8 Uhr im großen Rathssaale in Dienstkleidung.
Karlsruhe, den 6. Juli 1918.

Das Oberkommando
Oberster. Ränlist.

Badischer Landesverein vom „Roten Kreuz“
Abteilung: **Auskunftsstelle über Verwundete und Vermißte, Unentgeltliche Geldüberweisung an Kriegs- und Zivilgefangene, Päckhilfe.**

Geschäftsstelle:
Nationaler Frauentdienst, Kronenstraße 24.
Täglich geöffnet von 9-12 und 3-6 Uhr
Samstags von 9-12 Uhr. 6966

Die **Leipziger Herbst-Mustermesse**

zu der Musterlager von Keramik u. Glas, Holz-, Metall-, Papier-, Leder-, Gummi-, Korb-, Kurz-, Galanterie-, Spielwaren, Nahrungs- und Ersatzmitteln, Textilwaren, sowie verwandten Waren aller Gattungen ausgestellt werden, wird vom

25. bis 31. August 1918
abgehalten.

Gleichzeitig finden als Unterabteilungen der Allg. Mustermesse statt:

Papiermesse im Leipziger Messpalast Rudolf-Elektrohauer, Petersstr. 44, und Stentzlers Hof, Petersstr. 39/41,	Verpackungsmittelmesse im Meißner Reichskanzler, Petersstraße 20,
Kartonnagenmesse im Messpalast Specks Hof, Reichstr. 4/6,	Technische Messe im Meißner Größeländer, Petersstr. 24, und im Meißner Reichskanzler, Petersstr. 20,
Sportartikelmesse im Meißner Haus Mey & Edlich, Neumarkt 20/22,	Baummesse im Meißner Baumess, Markt 8.
Nahrungsmittelmesse im	

Meßwohnungen
vermittelt der Wohnungsnaehweis des Meßamts in Leipzig

Anmeldungen von Aussteller- und Einkäufer-Firmen und Anfragen in Meß-Angelegenheiten sind zu richten an das

Meßamt für die Mustermessen in Leipzig

Zucker zur Saftstrankbereitung.

Die Badische Zuckerfabrikation hat uns eine geringe Menge Zucker zur Bereitung von Beerenwein zugewiesen, den wir den künftigen Gartenbesitzern, die aus selbstgezeigten Beeren einen Saftstrank bereiten wollen, abgeben.

Anmeldungen von Gartenbesitzern auf diesen Zucker müssen umgehend bis spätestens Mittwoch, den 10. Juli 1918 auf vorgeschriebenem Formular bei uns eingereicht werden. Das Formular ist beim Förstner des Rathhauses und in der Kartenstelle (Reichhalle, Schalter 1) zu haben.

Der Preis für den Zucker wird sich voraussichtlich auf 1,25 Mark für das Pfund stellen. Der Zucker darf nur zur Bereitung von Beerenwein verwendet werden.

Karlsruhe, den 5. Juli 1918.
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

GALERIE MOOS
Karlsruhe i. Bad.

Juli 1918
Sonderausstellung
Erwin Pfefferle
Gemälde.
Werktags: 9-6 Uhr.
Sonntags: 11-1 Uhr.

Speise-Wirtschaft
Sofienstr. 73, Eing. Lessingstr.

Heute und morgen
frisches Fohlenfleisch
Deutsch Beefsteak
Goulasch u. Sauerbraten
mit Kartoffeln und Salat
Frühstückportion à 80

Alles ohne Fleischmarken

Um gütigen Zuspruch bittet
B22256 **A. Adler.**

Titisee bad. Schwarzwald 860 m ü. d. Meere.
Es empfehlen sich: 1822a

Hotel Titisee, Hotel Bären, Schwarzwald-Hotel.

Kaffee Erbprinz.
Inhaber **Georg Haas.**

Heute Samstag abend 8 1/4 Uhr
Grosser
Operetten-Abend
des
Künstlerinnen-Orchester Wohlrab
unter Direktion der
Geigen-Künstlerin **Frl. Marie Wohlrab.**

Programm: 8219

I. TEIL.

1. Marsch aus der Operette „Der Obersteiger“ Zeller.
2. Tausend und eine Nacht, Walzer aus der Operette „Indigo“ Joh. Strauss
3. Ouverture zur Operette „Die Banditenstreiche“ Suppé.
4. Berliner Wachtparade aus „Die Gulaschkanone“ Kollo.
5. Melodien a. d. Opette „Gasparone“ Millöcker.

II. TEIL.

6. Drum lasst uns noch einen geniessen, a. d. Marine-Volksstück „Blaue Jungens“ Nelson.
7. Dollarwalzer aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ Fall.
8. Potpourri aus der Operette „Die Czardasfürstin“ Kalman.
9. Lied aus Wien, aus d. Singspiel „Das Dreimäderlhaus“ Schubert-Berté.
10. Marsch a. d. Opette „Don Cesar“ Dellinger.

Sonntag nachmittag 3 1/4 u. abends 8 Uhr:
2 große Konzerte.

Wiederbeginn des
Dramatischen Unterrichts
Dienstag, den 9. Juli.
Robert Bürkner,
Gr. Bad. Hofkapellmeister,
Bismarckstr. 45.

Handwagen
in großen Mengen lieferbar.
Wagenfabrik Heine & Holländer G. m. b. H.
Elze (Hann.). 3094a.2.1

Lebensversicherung von Frauen

Ohne ärztliche Untersuchung
für Summen von 300-50000 A.
Günstige Tarife auch für Versicherung mit ärztlicher Untersuchung die durch Ärztinnen erfolgen kann.
Ein Frauenzuschlag wird nicht erhoben.
Auskunft bereitwilligst durch die
Iduna zu Halle.

Einmachglas-Oeffner „UO“
D. R. G. M. Uni D. R. G. M.

verhindert unbedingt jede Beschädigung der Gummiringe und Gläser
pro Stück 1,50 Mk.
Nachnahme franko.
1000fach glänzend bewährter Wiederverkäufer Rabatt.

Bedarfsartikel-Industrie
Beauneckstein 1. Harz.

Dura das unfehlbare Einmachemittel
in Dosen, Lebensmittel, Obst- und Gemüsehandlungen erhältlich
Maaga-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Tempelhof

In 166. Auflage erschien:
Hygiene der Ehe.
Aerztl. Führer für Braut- u. Eheleute von Frauenarzt Dr. Zikel. Aus dem Inhalt: Frauen, die nicht heiraten sollen. Enthaltensamkeit und Ausschweifungen vor der Ehe. Krankheiten in der Ehe. Vorbeugung und Ansteckungsschutz usw. Entstehung u. Heilung der weiblichen Gefühlskälte. Folgen der Kinderlosigkeit. Gefahren später Heirat für die Frau usw. Bezug gegen Einwendung von 3. Mit. auf Postcheckkonto Berlin 32476 oder in Scheinen. Nachnahme (ins Feld unzulässig) 20 Pfg. mehr. Versandhaus Hermann Fin n, Berlin-Tempelhof 9b. 3106a

Obst- und Gemüse-Herddörre
„Gut und Billig“
D. R. G. M.
mit 5 Horden und eis. Untersatz
Dörrhorden GFA

vorzogl. Kleindörre für Gas- und Kochherd, daher für jede Haushaltung geeignet; einzeln und zu mehreren verwendbar und von der Bad. Landwirtschaftskammer empfohlen.

Dittmar & Blum G. m. b. H.
Karlsruhe, Karlstraße 60, Tel. Nr. 80.
In den meisten Eisenwarenhandlungen erhältlich, wo nicht, verlange man von uns Preisliste. 6178.6.2

Hildegard Statt Karten.
Die Geburt eines gesunden **Mädchens**
zeigen hoch erfreut an B22289

Otto Krepper, Gr. Betriebsinspektor,
und Frau Josefine, geb. Fendel.
Karlsruhe, Beethovenstr. 8, 5. Juli 1918.

Spranzband
Eine Erfindung für Jeden ist unser **Spranzband**
Deutsches Reichspatent
Aus-Patent angem.
Ohne Feder,
Ohne Gummiband,
Ohne Schenkelriemen
Konkurrenzlos bestehend L.
Verlangen Sie gratis Prospekt
des Erfinders **Gebr. Spranz**
Unterkothen (Württemberg) No. 151

Als gebildete, hübsche, ja, Dame, 25 J. alt, aus sehr admt. vermdg., kath. Familie, große, idyllische Erziehung, mit tadelloser Vergangenheit u. Erziehung, möchte ich mit würdlich gebildetem, liebenswürdigem, intelligentem Herrn von passendem Neßern u. durchaus solid. Charakter, in geistigem Alter u. sehr guter, angeleg. Position aweds

Heirat
in Verbindung treten. Gest. ausführliche Zuschriften mit Angabe der Verhältnisse erbitte unter Nr. B22207 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“. Strengste Diskretion zugesichert. Vermittler verbeten.

Storjetten werden zum Waschen und reparieren angenommen. B20636.4.2
Rindheimerstr. 7, 2. St., bei **Weißmüller.**

Fahrradlaterne, ganz neue, Friedensware (Carbid), bill. abzugeben. G. Schuberl, Waldstr. 24, Gth. 2. St.

Zu verkaufen gut erhaltene B22221.2.1
leere Kisten.
Zu erf. bei **Ludw. Jansen,** Schwarzwaldstr. 1. Stadt.

Städtisches Konzerthaus.
Sonntag, den 7. Juli 1918, 1/7 Uhr:
Drei arme Teufel. 6918

Welche gut situierte Familie nimmt hübschen, 6 Monate alten Knaben von guter Herkunft in gute, liebevolle

Pflege? Angebote unter Nr. B21664 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Beteilige
mich mit 3000-5000 Mk. an reellem Unternehmen. Sicherheit erwünscht. Angebote erbeten unter Nr. B22119 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Verkaufe weg. Geschäftsaufgabe

540 runde Weidenkörbe (gewöhnl. Größe)
100 große runde u. viereckige Körbe,
200 Körbe und Kisten, geeignet 10 und 20 Pfd. Postfakt,
150 große und kleinere Kisten (geeignet zum Kartoffel einlegen). B22181.2.1
1 großer Ladentisch mit Marmorplatte.
Der Verkauf findet nur Montag, den 8. Juli 1918, von 2-7 Uhr statt.

Schleer, Erbprinzenstr. 2 (im Hof).

Junker & Ruh-Gasherde
mit Original-Doppelsparbrennern.

Mit Rücksicht auf die gebotene Gaseinschränkung ganz besonders zu empfehlen.

Konrad Schwarz, Gr. Hoflief.
Waldstrasse 50. 8092

Restaurant und Café Hildenbrand

Inh. Curt Kießling
Waldstraße 8, Fernspr. 322.
In allernächster Nähe des Hoftheaters.
Neu! Spezialausschank der Naturweinkellerei Eduard Witter, Neustadt a. d. H.
Erstklassige Küche. — Kaffee, Tee, Schokolade. — Münchner Spatenbräu. — Printz-Bier. — Münchner Bier.



Am 29. Juni 1918 verschied an den Folgen der am 7. Juni erhaltenen Verwundung der

Hauptmann u. Abteilungsführer
Eduard Senden

Ritter des Königlich Hausordens vom Hohenzollern mit Schwertern, des Großherzoglich Badischen Karl-Friedrich-Ordens, des Eis. Kreuzes I. u. II. Klasse u. anderer Kriegsorden.

Im Regiment eingetreten, hat er als Regimentsadjutant, Batterie- und Abteilungsführer an den meisten Gefechten und Schlachten desselben rühmreichen Anteil genommen.

Ein hervorragender Soldat, ein tatkräftiger, umsichtiger Führer, durchdrungen von der Verantwortung für seine Stellung.

Seine vornehme Gesinnung, seine Sorge für das Wohl seiner Untergebenen und seine vorbildliche Kameradschaft sichern ihm ein dauerndes, ehrenvolles Andenken bei Vorgesetzten, Kameraden und Untergebenen. Das Regiment wird seiner nie vergessen.

3100a

von Zastrow
Major und Kommandeur des 3. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 50.



Unser lieber einziger Sohn und Bruder

Hans Philipp Fürst

Kanonier in einem Feldartillerie-Regiment

ist laut heute erhaltener Nachricht am 18. Juni an einer Verwundung, die er am 16. Juni erlitten hatte, nach kaum vollendetem 19. Lebensjahre gestorben.

Rechtsanwalt Dr. Friedrich Fürst
und Frau Gertrud, geb. Tuchmann.
Fritzi Fürst.

Karlsruhe, den 6. Juli 1918. 8214
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Kauf-Beimische
Gebr. Heimerer
Kassenscheck
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 8218 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse erbeten.

Kassenscheck
unterhalten zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 8118a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gut erhaltenes
Fahrrad
ohne Bereifung wird sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 82244 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Prismen-Geldstecher
neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote nebst Angabe des Preises, Fabrikates u. der Vergrößerung unter Nr. 8114a an die Geschäftsstelle der Bad. Presse.

Gebrauchte Bücher hier:
Oberrealschule
Tertia, Sekunda, Prima privat zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 822121 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Sie kaufen

Möbel jeder Art

wie:

**Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen**

sowie einzelne
Möbelstücke

in bekannt
**grosser Auswahl
im Möbelhaus
Maier Weinheimer**

32 Kronenstraße 32.
Gekaufte Möbel werden einige Zeit kostenlos zurückgestellt.



Todes-Anzeige.

Am 26. Juni verschied an den Folgen seiner am 10. Juni erlittenen Verletzungen unser guter, hoffnungsvoller Sohn u. Bruder

Gefreiter B22266

Otto Zemke

Inhaber des Hohenzollernschen Hausordens mit Schwertern im Alter von 20 1/2 Jahren. Wir setzen hiermit teilnehmende Freunde und Bekannte in Kenntnis und bitten um stilles Beileid.

Familie Carl Zemke.
Karlsruhe, Humboldtstraße 9.

Ruhl auch sein teurer Leib in fremder Erd, Im Geiste ist er stets um uns verklärt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute morgen infolge einer Operation meine liebe Frau, unsere liebe, treusorgende Mutter B22270

Friederike Phielier

schnell und unerwartet entschlafen ist. Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Phielier.

Karlsruhe, den 6. Juli 1918.
Beerdigung: Montag 12 Uhr.
Trauerhaus: Gottesauerstr. 16, 1.

Bereitigung
zur
Einjährigenprüfung
(auch für Militär)

durch erf. Lehrer. Angeb. u. Nr. 82247 an die „Bad. Presse“.

Heiraten

Sein gebild., u. unermöglicher, edler, 36 Jahre, aus gut. Familie, mit tabell. Ruf, geb. Charakter, angenehmer, tüchtig im Geschäft, in lebh. Intelligenz f. Kunst u. Literatur, an Naturf. u. Wissenschaften, Herr (Architekt, Landrat, od. hoh. Schulmann, Kunst u. Naturf., Gebirg), av. eif. hüt.

Verheiratung.

Kriegsbeschädigt, bevorz. Witw. u. f. h. Rinde n. ausgeschl. Nur selbstgeschriebene, ernsthafte, Zuschriften, mögl. mit Bild, sind, unt. Aufs. hief. Verid. Berücksichtigung. Angebote u. Nr. 82240 an die „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Alt. Witwer, ev., eigenes Heim u. Barvermögen, u. mit alt. vermög. Fräulein oder unabhängiger Witwe, nicht unt. 45 Jahren, betr. baldiger Heirat bekannt zu werden. Anträge unter 822188 an die „Bad. Presse“ erbet.

Warenhaus Nr. 38. —
Warenstr. 1, 2. St. 2.

Für Wirte!

Reinometer (Welt), Ostr. autom. Automat, billig abzugeben.
E. Schuberl
Waldstr. 24, 2. St. 2. St.

Ein ziemlich guter geb. Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Gottesauerstr. 13, 1.

Ein eleganter, weiß, fast neu, zu verkaufen. B22110
Kleinfuhrstr. 21, part.

Ein schöner Doppelkoffler
Kleinfuhrstr. 21, part.

Ein schöner unterholzter
Kinderwagen ist zu verkaufen.
Göttingerstr. 43, IV, 116.

Armee-Revolver
billig zu verkaufen.
Göttingerstr. 21, III.

Neu u. moderne
Gemälde zu verkaufen.
Waldstr. 1, II, 2.

Neu, ausgeh. d. d. gleichen Bildhauer u. Bildh. verid. Bilder, Preislisten billig zu verkaufen.
Waldstr. 1, II, 2.

Ein
trachtige Safer-Sieger
zu verkaufen. Göttingerstr. 4, 2. St.

Große Dosen, 8 St. u. 3 u. 4 St. zu verkaufen. Berge, Akademiestr. 30.

12 St. zu verkaufen. Ansehen abends 17, 7 Uhr.
Oberstr. 12, 1. St.

Hahn und Henne
(Hohlpfaffen) zu verkaufen. Göttingerstr. 4, 2. St. (bei Schifferstr.) B22266

Glüche mit 9 Jungen
zu verkaufen. Göttingerstr. 44, Scheibler.

6 Tage alt
Stübchen, reibhütend
zu verkf. Göttingerstr. 44, Scheibler.

Glüche
zu verkaufen, mit 8 St. u. 3 Wochen alten Jungen darunter 1 Hahn.
M. Braun, Lindenstr. 14, B22266

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Susanna Kleesattel
geb. Steidel

nach kurzem Leiden am Freitag, den 5. Juli abends, sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Kleesattel, Res-Heizer,
nebst Kind, Eltern und Verwandten.

Karlsruhe, den 6. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Montag vormittag 1/2 12 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B22266

Trauerhaus: Luisenstraße 52.

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme und die schönen Kranzspenden, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Geistlichen, und für die Kranzniederlegung der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken, auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, sowie dem Metallarbeiter-Verband für Kranzniederlegung, die mir beim Hinscheiden meines lieben Bräutigams

Fritz Kunzelmann

zuteil wurden, spreche ich meinen innigsten Dank aus. B22252

Bräut. M. Regele.
Karlsruhe, den 6. Juli 1918.

Heirat.

Ein ehrbares, solides Fräulein, kath., acht. Alters, sehr tüchtig und barbar im Haushalt, wünscht sich mit ebenso solider Herr od. Witw. in Verbindung zu treten. Da immer sehr zurückhaltend und deshalb am liebsten. Anschlag selbst. Angebote u. Nr. 82242 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Behandlung chronischer Frauenleiden

ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilermethode. Anwendungsform: Bei Gicht, rheumatischen Erkrankungen der Gelenke, Muskelschwäche, Nerven, chronische Schmerzen und Nervenleiden. Heilung durch elektrische Massage u. Gymnastik. Elektrische Wärme. Drei u. Vier-Sitzbäder nach Dr. Schoss medizinische Väter.
Jean W. Hanousek, Amalienstr. 53, 2. St.
Vom Arzt ausgebildet. (Früher Kaiserstr. 116)
Beste Referenzen. Sprechstunden vorm. 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags. 50

Wohnhaars-Garnitur
bestehend aus 1 Sofa u. 6 Stühlen, fast wie neu, billig zu verkaufen. Anfragen von 7 Uhr abends an Kaiserstr. 119, II. B22266

Umsatzhalber
zu verkaufen
ein Paar Kleiderschrank
1 Spiegel, 1 Lederstuhl mit Nachtscheinrichtung, 1 Nähmaschine und eine Glaslampe 819, 21. St. B22266

Ein sehr schöner, weißer, mit Nachtscheinrichtung, ein Bett mit Matratze und 2 Kissen, ein Nachtschrank zu verkaufen. 21 Zampetti, B22266

Ein schöner unterholzter
Kinderwagen ist zu verkaufen.
Göttingerstr. 43, IV, 116.

Ein
trachtige Safer-Sieger
zu verkaufen. Göttingerstr. 4, 2. St.

Große Dosen, 8 St. u. 3 u. 4 St. zu verkaufen. Berge, Akademiestr. 30.

12 St. zu verkaufen. Ansehen abends 17, 7 Uhr.
Oberstr. 12, 1. St.

Hahn und Henne
(Hohlpfaffen) zu verkaufen. Göttingerstr. 4, 2. St. (bei Schifferstr.) B22266

Glüche mit 9 Jungen
zu verkaufen. Göttingerstr. 44, Scheibler.

6 Tage alt
Stübchen, reibhütend
zu verkf. Göttingerstr. 44, Scheibler.

Glüche
zu verkaufen, mit 8 St. u. 3 Wochen alten Jungen darunter 1 Hahn.
M. Braun, Lindenstr. 14, B22266

Trauerhüte
in jeder Preislage stets vorrätig. 78*
Lina Mack, Putzgeschäft,
Rüppurrerstr. 34.

Hotelfilber
Suche gebrauchtes
in Alpacca oder schwer verfilbert.
Angebot an P. Einsele, Borsheim, Bismarckstr. 1.

Bad Dürheim, bad. Schwarzwald.

Schönegelegenes Soolbad und Kurort. Einige erholungsbedürftige Kinder können noch gleich aufgenommen werden im Alter von 5 bis 18 Jahren. B22202.1

Privat-Kinderheim Marie Kath.

Heirat.

Alt. gebild., Beamter, mit sehr gut. pensionberechtigter, Einkommen u. groß. Verm., Haus mit net. Kind, Anfang der 40er J., wünscht wegen völlig fehl. Damenbel. auf dies. Wege Verbind. mit gebild., ev., kinderlieb. Dame aus höherem Beamter, oder entspr. Kreis, im Alt. v. 30 bis 40 J., mit einf. häusl. Sinn u. heiteren, fröhli. Gem.; Vollwaise bevorz. Berufsverm. verb., solche von Verm. od. Bel. sehr erw. Näh. Angab. w. möglich mit Photogr. u. freudig. Berücksicht. an die „Bad. Presse“ unter Nr. 82243 erbeten.

Verrück gelegenes, gut besetztes
kl. Pensions-Hotel

30 Zimmer mit Einrichtung, preiswert zu verfr. Vorzügliche Exzellenz. Zukunftsreiches Geschäft. Lange Saison. Inmitten ein. Anzahl. Großstädte gelegen. Forderung 80000 Mk. Anzahll. 25000 Mk. Angeb. erb. unt. Nr. 3087a an die „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Einrichtungen.

Verlobte, Kriegsgetraute: Bevor Sie Ihren Bedarf decken, besichtigen Sie ohne jeden Kaufzwang unser reichhaltiges Lager in

Schlafzimmer, Speisezimmer, Ritsch-Küchen und Einzel-Möbel

Gute Ware zu noch mässigen Preisen.

Reelle Bedienung.

8174

Aufbewahrung der bei uns gekauften Möbel in unseren guten, luftigen Lagerräumen völlig kostenlos und versichert gegen Feuer- u. Fliegergefahr.

Möbelhaus Gebr. Karrer

Eigene Polsterwerkstätte. Patentmatratzenfabrik. Verkaufsräume: Philippstrasse 19. — Ausstellungsräume: Rheinstrasse 12.

Wirtschafts-Verlegung.

Einem verehrl. Publikum, meinen Freunden und Gönnern die höfl. Mitteilung, daß ich meine Wirtschaft zur Insel Helgoland aufgegeben und die

Wirtschaft zum Drachen

Karl Wilhelm-Strasse Nr. 10

übernommen und eröffnet habe. Indem ich für das mir in meinem vorigen Betrieb entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meine neue Wirtschaft übertragen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, auch in meinem neuen Wirkungskreis meine Gäste, wie bekannt, durch gute Bedienung zu befriedigen, soweit es die jetzige Zeit erlaubt. Um gütigen Zuspruch bittet Hochachtend **Wilhelm Schiatti.**

Erfahrener Buchhalter

evtl. auch Kriegsinvalide mit längerer Praxis **sofort gesucht.** Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen usw. unter Nr. 8220 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Einrichter

für Revolverbänke sofort gesucht. **Gust. Genschow & Co., A.-G.** Durlach, Fabrik am Bahnhof.

Schreiner, Maschinenarbeiter, Hilfsarbeiterinnen suchen zum sofortigen Eintritt **Markstahler & Barth,** Karlsruhe 67.

Kaufmännischer Privat-Unterricht

für Damen u. Herren nach leichtf. Methode. Schnelle, prakt. Ausbildung in dopp. u. amerik. Buchführung, kaufm. Rechnen, gut Deutsch; Stenographie, 2.1. Maschinenschreiben, Schön-, Rund- u. Kopfschrift, Französisch, Englisch, Italienisch, Eintr. tägl. Mäßige Preise. Morgen-, Nachmittag-, Abend-Unterricht. **Bücherrevisor Isermann,** Erbprinzenstrasse 5, 1. St.

Personlichkeit

(alleinstehende Frau od. Kränl.) gesucht, welche 2-3 Mädchen anzuweisen und selbst Hand anlegen kann. Einfache Küche und gute Empfehlungen Bedingung. Eintritt 1. Oktober. Angebote unter Nr. E. 1529 an Invalidentendank Stuttgart erbeten. 3098A

U.S. Köchinnen, Zimmermädchen,

Ausgewählte Köchinnen, Zimmermädchen, Alleinmädchen u. Kam. Etage gesucht. Näheres durch Frau **Urban Schmitt** Wilm- u. Grottenstrasse 27, Erbgang Bücherei, Geogründet 1874, 822251g

Mädchen

Dr. Kander, Kaiserstrasse 145, III. Vorzuziehen zwischen 4 und 5 Uhr.

Mädchen

In ruhiger Lage **2 Zimmerwohnung** von kinderlosem Ehepaar auf 1. Oktober gesucht od. ein kleines **Landhaus** in einem Bogen od. Umgebung für später zu kaufen. Angebote unter Nr. 822192 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen-Gesuche

Fräul., nebst Alters, in all. Jerein, des Haushalt., Küche, sowie Krankenpflege, und auch Liebe zu Kindern hat, sucht als **Stellungs.** Angebote u. Nr. 822245 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

große Räume,

am Mittelpunkt der Stadt, nahe Friedrichsplatz, sind in neuem Hinter- u. Seitenbau im 1.-3. Stock schöne, helle, durch doppelte Treppen u. Liftaufzug verbundene **große Räume,** auf 450 qm, auf sofort od. spät, zu vermieten. Zentralheizung vorhanden. Angebote unter Nr. 822255 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Werkstätte,

hell und geräumig, mit **Wohnzimmer** sofort zu vermieten. Näheres unter Nr. 7956 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ oder **Wittenstr. 156, I. St.**

Zu vermieten

Laden (zwei größere u. zwei kleinere Schaufenster) 26 mit 2 Nebenräumen **Erbprinzenstr. 10** zu vermieten. Zu erfragen im Kontor, 1. Treppe.

Zimmer

für sofort oder 15. Juli. Angebote unter Nr. 822182 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungs-Geländ.

5-6 Zimmer nebst Bad u. allem Zubehör zwischen Markt- u. Mühlburgerger., kann auch in Seitenlagen sein, auf 1. Oktober von pünktlichem Zahler gesucht. 3.1. Angebote mit Preisangabe u. Stadtkoort unter Nr. 8203 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungs-Geländ.

2 Zimmerwohnung in einem Bogen od. Umgebung für später zu kaufen. Angebote unter Nr. 822192 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Landaufenthalt

Für 2 Damen wird gute **Unterkunft** gesucht, mit ganzer oder teilw. Verpflegung. Gebl. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 822241 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Landaufenthalt

einfache Ansprüche, bei reichl. Verpfleg. m. Milch und Eiern, **gesucht.** Angebote an Bauer, Frankfurt a/M., Luisenstr. 115.

Fabrik-Gebäude

oder **grosse helle Räume** für Maschinenbetrieb geeignet mit entsprechender großer bequemer Einfahrt per sofort mit **Vorkaufrecht zu mieten gesucht.** Angebot unter Nr. 8088 an die Geschäftsstelle der „Bauische Presse“ erbeten.

Fundstücken.

Am 2. Vierteljahr 1918 wurden aufgefunden **im Rathaus:** Handtasche, eine Halsbinde, ein Ledergebeutel mit Inhalt;

Mir oder Mich?

2 bis 3 Kinder, disziplinierter, finden Liebesdienst, für Eltern bei Haakt, befrucht. Schwieger auf dem Lande. (Eig. Milch). Preis von 60 M monatlich. Angebote u. Nr. 822215 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Entlaufen

ein schwarzes Pferd am Mittwoch mittags von Reichenbach, bis Reichenbach, gegen sehr gute Belohnung. Mühlburg, Räderstr. 59. **Wagner**

Verloren

ein Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und 2 großen Geldbörsen in der Nähe v. Haus v. Gewirger, 5. Str. abzugeben. **Gewirger, 5. Str.**

Verloren

ein schwarzes Pferd am Mittwoch mittags von Reichenbach, bis Reichenbach, gegen sehr gute Belohnung. Mühlburg, Räderstr. 59. **Wagner**

Verloren

ein schwarzes Pferd am Mittwoch mittags von Reichenbach, bis Reichenbach, gegen sehr gute Belohnung. Mühlburg, Räderstr. 59. **Wagner**

Verloren

ein schwarzes Pferd am Mittwoch mittags von Reichenbach, bis Reichenbach, gegen sehr gute Belohnung. Mühlburg, Räderstr. 59. **Wagner**

Sekretär oder Kanzleigehilfe

3117.3.1 von **Kommunalverband u. Bezirksamt Wollsch.** Buchhalter, militärfrei, evtl. auch Kriegsinvalide, durchaus in der Versicherungsbranche tätig, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Bewerbungen unter Nr. 8105a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Tünnenreisenden

für das bad. Oberland. Angebote mit Angabe des Alters u. Bild unter Nr. 8108a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schuhmacher

gesucht, auch für abends. **Mayer, Waldhornstr. 36.**

Fräulein,

lath., mit besserer Schulbildung, das auch nähen und bügeln kann, zur Beaufsichtigung der Schularbeiten zweier Knaben von 10 und 12 Jahren. Angebote an 3112.2.1 **Frau A. Boser, „zur Post“, Emmendingen.**

Weibliche Hilfe

für Ladengeschäft u. in freier Zeit für häusliche Arbeiten **gesucht.** Einwaschgewand in Schreien und Kochen, sowie Verständnis für moderne Farben zusammenstellen. **Tapeten-Geschäft, Sträßstr. 28.**

Tüchtige

Friseurin gesucht, welches dieser Abteilung selbstständig vorstehen kann. Verlangt werden Kenntnisse des Arbeiter-Vericherungsweins, sowie Gewandtheit in Stenographie und Maschinenschreiben. Angebote unter Nr. 8110a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Hotel-Zimmermädchen

5150 **gesucht.** Zum 15. Juli ein **Bahnhofshotel „Reichshof“, Karlsruhe.**

Sauberes, nettes, kräftiges und intelligentes Mädchen

5108a mit heilerem Gemüt, welches Lust und Liebe für Gärtnerei auf's Land hat, wird für den Sommeraufenthalt in der Gegend von Karlsruhe gesucht. Für welches es eingeladen wird, und auch für Haushaltung u. gewöhnl. Arbeiten Interesse hat, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Angebote mit Bild unter Nr. 8172 an Hausbesitzer u. Vogler W.-G., Mannheim erbeten.

Maschinist

3007a **gesucht,** infolge Einberufung, zur Führung der Dampfmaschine. Auch Leichtinvalide. Anträge mit näheren Angaben an die **Brauerei Meyer & Söhne, Riegel.**

Verloren

1 Geldbeutel mit Inhalt von Drogerie Reichert, Werberplatz, bis Werberstr. 60. Abzugeben gegen Belohnung bei **M. A. W. Werberstr. 60, III. 22253**

Verloren

ein Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und 2 großen Geldbörsen in der Nähe v. Haus v. Gewirger, 5. Str. abzugeben. **Gewirger, 5. Str.**

Verloren

ein schwarzes Pferd am Mittwoch mittags von Reichenbach, bis Reichenbach, gegen sehr gute Belohnung. Mühlburg, Räderstr. 59. **Wagner**

Verloren

ein schwarzes Pferd am Mittwoch mittags von Reichenbach, bis Reichenbach, gegen sehr gute Belohnung. Mühlburg, Räderstr. 59. **Wagner**

Verloren

ein schwarzes Pferd am Mittwoch mittags von Reichenbach, bis Reichenbach, gegen sehr gute Belohnung. Mühlburg, Räderstr. 59. **Wagner**

Verloren

ein schwarzes Pferd am Mittwoch mittags von Reichenbach, bis Reichenbach, gegen sehr gute Belohnung. Mühlburg, Räderstr. 59. **Wagner**

Verloren

ein schwarzes Pferd am Mittwoch mittags von Reichenbach, bis Reichenbach, gegen sehr gute Belohnung. Mühlburg, Räderstr. 59. **Wagner**

Verloren

ein schwarzes Pferd am Mittwoch mittags von Reichenbach, bis Reichenbach, gegen sehr gute Belohnung. Mühlburg, Räderstr. 59. **Wagner**

Berechtigte oder unberechtigte Mietzinsserhöhungen?

Der Grund- und Hausbesitzerverein Karlsruhe...

Wie wiederholt bekannt gegeben wurde, dient die vom Verbraucherausschuss eingeleitete Umfrage...

Der Hausbesitzerverein ist nach der Entschliessung seiner letzten Generalversammlung der Überzeugung...

Wir fragen den Grund- und Hausbesitzerverein Karlsruhe, warum er gegen eine solche Genehmigungspflicht ist...

Um einen Überblick und Klarheit über die tatsächlichen Mietzinsserhöhungen zu erhalten, müssen statistische Unterlagen geschaffen werden...

Das Vorgehen des Verbraucherausschusses ist ein notwendiger Schritt der Selbsthilfe...

Der Wunsch zum Zusammenschluss aller Hausbesitzer kann nur unterstützt werden, er gilt aber in gleichem Maße auch für die Mieter.

Wir glauben, durch sachliche Verhandlungen der Organisation der Mieter und Vermieter kann bei gutem Willen mehr erreicht werden...

Der Kriegsausschuss für Konsumenteninteressen, dessen Arbeit allgemein auf die Befriedigung der üblichen Begleiterleistungen...

Zahlungen werden auf Postkonto Karlsruhe (Baden) Nr. 9168 erbeten.

Kriegsausschuss für Konsumenteninteressen (Landesverband Baden).

Über die Bekreibungen des Kriegsausschusses für Konsumenteninteressen unterrichten ausführlich die nachstehenden Schriften...

„Die Kriegsorganisation der Konsumenten“ von Robert Schloffer. Preis 50 Pf.

„Kriegserfahrungen und Ernährungswissenschaft“ von Hans Brull. Preis 40 Pf.

„Badische Verbrauchertagung“ Bericht über die am 24. März 1918 in Karlsruhe stattgefundene Tagung...

„Die badische Realierung und die Landhände zu unserem Wohnungsprogramm“ Ergebnis der Beratungen in der I. und II. Kammer...

Wertvoll fürs ganze Leben! Wollen Sie durch Selbstunterricht und Garantie sich ein Leben schön schreiben...

Gottesdienst-Ordnung am 7. Juli. Evangelische Stadtgemeinde: Stadtkirche, 10 Uhr: Festgottesd. zur Feier des Geburtstages...

Abendandachten. Stadtkirche, Donnerstag 8 Uhr: Johannesevangelium. Mittwochs 8 Uhr: Christliche Dienstadt...

Ev. Gemeindehaus, Geiselstr. 5 (Stadt, Mühlburg). Mittwochs, 10. Juli, abends 8 Uhr: Vereingung Konfirmanden...

Evangelisch-lutherische Gemeinde. (Alte Friedhofkapelle, Waldhainstraße). Vorm. 10 Uhr: Gottesd., Abendmahlfeier nach Schluß des Quarta...

Vornehme Formen und nur gute Qualitäten in Schlaf-, Wohn-, Herrenzimmern sowie Küchen, gebeizt sowie poliert...

12. 4 U.: Jungfr.-Ver. d. Schm. Lene, Adlerstr. 23. 5 1/2 Uhr: Abendgottesd., Stadtmisionar Lieber...

Evang. Vereinshaus, Amalienstr. 77. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule, Nachm. 3 Uhr: Abg. Veri. Stadtm. Mauber...

Katholische Stadtgemeinde. St. Stephanskirche, Sonntag (Großherzog-Geburtstagsfeier): 8 Uhr: Frühmesse...

St. Marienkirche, Sonntag (Großherzog-Geburtstagsfeier): 8 Uhr: Frühmesse. St. Stephanuskirche, Sonntag (Großherzog-Geburtstagsfeier): 8 Uhr: Frühmesse...

Mit-Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche, Geburtstagsfeier Sr. Hof. Hohheit des Großherzogs...

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde. (Karlsruhe 49 b). Vorm. 10 Uhr: Gottesd., Abendmahlfeier...

Zionskirche der Evang. Gemeinde. (Weiertheimer Allee 4). Vorm. 10 Uhr: Gottesd., Abendmahlfeier...

Akkumulatoren-Labellation. 624/114. Grund- & Leuchtzweck. Badstrasse 28. Wir haben 30 000 M. in Hand auf erste Hypothek...

Holz-Gutmann. Kaiserstrasse 109. Telephon 401. Vornehmste Formen und nur gute Qualitäten...

Mitteldeutsche Creditbank. Kapital und Reserven 69 Millionen Mark. Filiale Karlsruhe. Vermittlung aller Bankgeschäfte.

Südwest-Stadt Samen-Handlung. Blumen- und Gemüsesamen für Spät- und Herbstsaat, besonders Winterlauch, Winterkraut, Winter- u. Frühlingszwiebel, Majoran, Rübjsamen.

Vergrößerungen. in erstklassiger Ausführung, auch nach schlechten Vorlagen, liefert Ihnen: Samson & Co. Atelier für moderne Photographie.

Christl. „Haus Sellin“ Sellin Hospiz. Wieder geöffnet v. 15. Mai. Mäßige Preise bei kriegsgemäßer, guter, kräftiger Verpflegung.

Oelfabrik Königshach. Verarbeitung von Delfrüchten und Nüssen jeweils Dienstags, Mittwochs und Donnerstags.

Gummifanger - Beruhiger Spritzen aller Art. in prima Qualität, sowie alle Mittel zur Kinder- und Krankenpflege. Sanitätshaus Georg Wörner.

Dreschmaschinen. mit einfacher und mehrfacher Reingung. Tadellose Ausführung und Arbeitsleistung. Ph. Mayfarth & B. Frankfurt a. M.

Firma Ludwig Braun & Co. Holzhandlung, Brennholz-Säge- und Spalten-Wäldelholzfabrik. empfiehlt sich der werten Einwohnerschaft bei Bedarf von Brennholz für alle Heizungen.

Gulgehende Wirtschaft. in bester Geschäftslage v. Karlsruhe auf l. Oktober unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Näheres unter Nr. 2086 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

HOTEL zu pachten gesucht! Strenge solide, erfahrene Hotelier-Gesellschaft suchen per 1. Oktober ein mittleres Hotel, möglichst am Bahnhof, mit Aussicht auf größeren Anlauf, zu pachten. Off. Angebote unter Nr. 2061a an die „Bad. Presse“ erbeten.